

## Lokalsport: Tennispark Versmold zum ersten Mal Westfalenmeister



■ Trainer Ion Geanta (Foto, von links), Laurentiu Erlic und Marvin Netuschil haben am Samstag stolz den Pokal für den Mannschafts-Westfalenmeister entgegengenommen. Der Tennispark Versmold gewann das spannende Endspiel gegen den TC BW Halle dank der besseren Satzbilanz.

# Millimeterentscheidung auf Top-Niveau

TP Vermold gewinnt zum ersten Mal die Mannschafts-Westfalenmeisterschaft der Herren.

Beim 3:3 im spannenden Endspiel gegen den TC BW Halle

sind die Gastgeber am Ende einen Satz besser

VON PHILIPP KREUTZER

■ **Vermold.** „Beide Mannschaften hatten den Sieg verdient, aber es kann eben nur einer gewinnen.“ Mit dieser Einschätzung traf Halles Spielführer Christopher Koderisch nach dem ebenso spannenden wie hochklassigen Finale den Nagel auf den Kopf. Weil beide Teams je drei Matchpunkte holten, musste die Satzbilanz entscheiden. In der lag Vermold 8:7 vorn, und so durfte Tennispark-Trainer Ion Geanta den Siegerpokal aus den Händen von Lutz Rethfeld entgegennehmen. Der Sportwart des Westfälischen Tennisverbandes sorgte für noch größeres Gejohle bei den Spielern des neuen Titelträgers, als er ihnen Karten für die Gerry Weber Open in Halle überreichte.

Die Gäste gingen durch Koderischs Sieg im Einzel gegen Philipp Scholz 1:0 in Führung, Laurentiu-Antoniou Erlic glich kurz darauf durch seinen Erfolg über Emanuel Fraitzl aus. Weil anschließend Marvin Netuschil und Florian Stephan jeweils ihre ersten Sätze gewannen, roch es nach einem 3:1 für die Gastgeber. Doch das Finale auf dem Vermolder Teppich nahm bald einen derart engen Verlauf, dass sich die unmittelbar Beteiligten ebenso wie die zwischenzeitlich rund 100 Zuschauer fragten, was das Regelwerk eigentlich im Fall eines Gleichstands nach Matches, Sätzen und Spielen

vorsieht. Rethfeld beseitigte die Ungewissheit, indem er einen zusätzlichen Match-Tiebreak derjenigen Doppelpaarung ankündigte, die zuletzt auf dem Platz steht.

So weit kam es dann doch nicht. Die Vermolder brachten den knappen Vorsprung von einem Satz, den sie in den Einzeln herausgespielt hatten, sicherer als erwartet ins Ziel. Und zwar in Person von Marvin Netuschil und Scholz, die sich im Doppel gegen Lennart

Zynga und Koderisch durchsetzten.

Scholz gelang im zweiten Durchgang eine entscheidende Leistungssteigerung, der Mann des Tages hieß jedoch Marvin Netuschil. Anfang der vergangenen Woche noch mit einer Grippe im Bett, schwang er sich schon im Spitzeneinzel gegen Zynga zu einer Energieleistung auf. Im Match-Tiebreak hatte er das Glück, das man dem geflügelten Wort zufolge dem Tüchtigen zuschreibt: Beim Stand

von 8:8 jagte er den Filzball unter Druck mit der Rückhand an die Netzkante, von wo aus er für den aufgerückten Haller unerreichbar zu Boden tropfte. Kurz darauf verwandelte der Vermolder einen Matchball. „Ich habe für das Team die letzten Prozente rausgeholt und kann sagen: Der Aufwand hat sich gelohnt“, resümierte Netuschil zufrieden.

Aus Sicht der enttäuschten Haller, die fair gratulierten und das packende Finale beim Essen mit den Vermoldern in der Parklounge Revue passieren ließen, kam den fehlenden Millimetern beim Netzroller entscheidende Bedeutung zu. Dieser Ballwechsel stand zugleich symbolisch für den äußerst engen Verlauf. Koderisch, der selbst nicht genau weiß, wie viele Mannschafts-Endspiele er schon bestritten hat, sprach hinterher jedenfalls vom besten

Finale, das nach allgemeiner Einschätzung weit mehr als 100 Zuschauer verdient hatte: „Es waren vier gleichwertige Einzel mit acht Top-Spielern, das habe ich so noch nicht erlebt.“

## Zwei weitere Zugänge für den Westfalenmeister

Die Vermolder verkündeten derweil weitere Verstärkungen für die Freiluft-Saison in der Regionalliga. Während der junge Schwede Elliot Carnello vorerst als Ergänzung vorgesehen ist, könnte Routinier Michael Pille vom TC Bad Essen als Nummer vier aufschlagen. Gut möglich also, dass der Westfalenmeister-Titel am Samstag nicht der letzte für Vermold gewesen ist.



**Geschafft:** Philipp Scholz (l.) und Marvin Netuschil. FOTO: PIK



**Champion:** Laurentiu Erlic trug mit dem Zweisatz-Sieg über Emanuel Fraitzl entscheidend zum Versmolder Erfolg bei. FOTO: ANDRE SCHNEIDER



**Enttäuscht:** Halles Emanuel Fraitzl. FOTO: ANDRE SCHNEIDER

### TP Versmold – TC BW Halle 3:3

**Marvin Netuschil – Lennart Zynga** 6:2, 4:6, 11:9

**Philipp Scholz – Christopher Koderisch** 6:4, 4:6, 6:10

**Florian Stephan – Jannik Rother** 6:2, 4:6, 8:10

**Laurentiu-Antoniou Erlic – Emanuel Fraitzl** 6:3, 6:4

**Netuschil/Scholz – Zynga/Koderisch** 7:6, 6:1

**Stephan/Erlic – Rother/Fraitzl** 2:6, 4:6



**Meister und Vize-Meister:** Lennart Zynga (stehend, von links), Emanuel Fraitzl, Jannik Rother, Ion Geanita, WTV-Sportwart Lutz Retzfeld, Laurentiu Erlic, Marvin Netuschil, Benjamin Fitzon, Erik Finkenbrink, Florian Stephan und Karsten Wolf sowie Marek Flimmer (vorn, von links), Ramon Wagner, Johannes Kolowrat, Matthias Lohmann, Christopher Kodertisch, Andreas Blank und Philipp Scholz trugen zu einem spannenden und auf hohem Niveau stehenden westfälischen Endspiel bei. FOTO: P. KREUTZER